

Christine Ax

Die Könnensgesellschaft

Mit guter Arbeit aus der Krise

RHOMBOS

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

Umschlag: Alice Timmler

Satz: Rhombos-Verlag, Bernhard Reiser, Berlin

Bildnachweis: Umschlagmotiv: DiAna-Photocase.de; Porträt: Jakob Menolfi /Josias Gasser Baumaterialien AG, Chur

RHOMBOS-VERLAG
Kurfürstenstr. 17
D-10785 Berlin
www.rhombos.de
verlag@rhombos.de
VK-Nr. 65 859

© 2009 RHOMBOS-VERLAG, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Kein Teil dieses Werkes darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Druck: dbusiness.de GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISBN 978-3-938807-96-5

Für meine Kinder Catarina und Christopher

Danksagung

Wir stehen immer auf den Schultern Größerer. Mein Dank gilt daher allen Denkern, von denen ich lernen durfte. Ich danke meiner Kollegin Heide Wohlers für ihr scharfsinniges Lektorat, Achim Beier und Norman Briewig für sorgfältige Korrekturen sowie Bernhard Reiser vom Rhombos-Verlag, der sich diesem Buch sofort mit Engagement zugewendet hat.

Inhalt

Persönliche Anmerkungen – ein Vorwort	11
EDO oder die Grenze als Chance	17
Peak Oil – von Edo lernen	21
Was ist Wissen, was ist Können?	25
Wie wir Können lernen	26
Warum Können nicht lieb und zu teuer sind	28
Der New Deal – das Können der Vielen nutzen	30
Können ist praktisches Wissen	33
Warum praktisches Handeln abgewertet wird	36
Könnerschaft hat viele Namen	39
Könnerschaft: Unser wichtigstes Vermögen	42
Von der Informationsflut zu einem Wissen, das Sinn macht	43
Gewissheit und Wahrheit machen Wissen anwendbar	45
Über den Wert von Wissen entscheidet der Kontext	46
Wissen, das die Mehrheit ausschließt	47
Wissen mit Können zu verwechseln, ist riskant	50
Können ist nicht digitalisierbar	53

Anpassung an wachsendes Wissen oder wahre Bildung	54
Gute Bildung ist persönlichkeitsbildend	56
Lernen mit allen Sinnen schafft Könner	57
Ganzheitliches Lernen bringt bessere Ergebnisse	59
Durch Scheitern zur Könnerschaft	61
Eine kleine Geschichte der Arbeit	63
Antike: Arbeit zwischen Freiheit und Notwendigkeit	63
Mittelalter: Blühendes Europa dank der Vielfalt der Künste	66
Arbeit denken	69
John Ruskin konzipiert die Postmoderne	69
William Morris' postindustrielle Vision	78
Oscar Wilde: Die Sklaverei des Geldes und Das Glück der Kreativität	80
Hannah Ahrendt: Arbeit als Quelle von Glück und Selbstbestimmung	85
Arbeit als Weg – Spiritualität und Arbeit	91
Arbeitsethos im Handwerk	99
Gute Arbeit: mit Geld nicht zu bezahlen	103
Neue Wege zum 'Bruttosozialglück'	104

Arbeit 2.0 – Auf der Suche nach neuen Arbeitskonzepten	107
Das Prinzip Industrie ist am Ende	109
Die Industrie: 'fleißiger' als die menschliche Natur erlaubt	118
Massenproduktion – ein irrsinniges Wirtschaftsprinzip	124
Der Wert der Dinge jenseits der Ökonomie	135
Was Dinge einzigartig und wertvoll macht	140
Vom Kunstkönnen und Kunstwollen	145
Kunst zwischen Technik und Inspiration	149
Mittelalter: Kunst im Schatten der Zünfte	151
Renaissance: Der Künstler als gottähnliches Genie	153
Aufklärung: Kunst ist machbar	154
Design als Motor von Verschwendung	159
Ästhetische Überhöhung der industriellen Produktion	160
Das Ornament – ein Verbrechen gegen den ökonomischen Verstand	162
Bauhaus: Kurzer Flirt zwischen Handwerk und Kunst	164
Zum 'Styling' verkommen: Design	166
Neoanalog – Digitalisierung von Handwerkskunst	168

Kunst – Hand – Werk	173
Vorgegaukelte Werte	175
Die Ursachen der Krise	179
Mythos Vollbeschäftigung	180
Absturz in die Spaß-, Trash- und Mobbingkultur	185
Anonymes Kapital kennt keine Verantwortung	189
Strukturell gefährdet: Handwerk und Mittelstand	193
Soziale Ungleichheit gefährdet den Frieden	200
Die Innere Kündigung	204
Wege aus der Krise	207
Arbeit unter den Bedingungen der Freiheit	209
Die solaren Ufer erreichen	216
Reichtum Region	217
Wirtschaft von unten	220
Slow work: Achtsamkeit in alltäglichen Dingen	222
Zukunft ist machbar	227
Ökonomie der Nähe	229
Landschaft und kulturelle Vielfalt	231

Was wir von Talschaften lernen können	235
Von Handwerker-, Künstler- und Unternehmer-Handwerkern	237
Schlussbetrachtung	253
Index	263